

Günther Koch (ehem. Aufsichtsrat)

Beitrag von „Kickers23“ vom 16. Februar 2012, 15:37

Zitat von Altmeister

1. hat er jetzt eine Vereinsfunktion, da kann man nicht mehr so locker flockig Sprüche in der Öffentlichkeit heraushauen.
2. sollte Kritik zunächst im Verein geübt werden. Gut, Schäfer und auch Hecking haben ihre Meinung über die Einstellung einiger Spieler auch nicht intern, sondern öffentlich geäußert.
3. läßt der Post sehr viel (meiner Meinung nach zu viel) Spekulationsraum, was hinter den Kulissen vermeintlich schief läuft. Bei Herrn Ehrenbergs Aussage nach dem Derby hat man ja gesehen, wie man sowas in den Boulevardmedien leicht verdrehen kann, daß es einen ganz anderen Sinn als das Gesagte ergibt. Böseartigerweise kann man Kochs Aussage so interpretieren, daß die Mannschaft ja kann, aber nicht darf oder - noch schlimmer - nicht will. Wer würde hieran Schuld sein? Richtig, der Trainer... Eine solche Diskussion, angestoßen durch einen FCN-Aufsichtsrat, kann auch Koch nicht im Sinn gehabt haben. Oder doch?

Wer interpretiert jetzt in die Worte von Günther Koch was rein?

Ich bin der Meinung, dass er nicht so viel preis gegeben hat. Was tatsächlich vorgefallen ist, haben wir ja bereits erfahren. Meiner Meinung nach wird viel zu viel unter den Teppich gekehrt. Ab und zu ein Rumpeln wirkt reinigend.

Und ich bin der Meinung auch das ist eine Aufgabe des Aufsichtsrates. Er hat ja wirklich sanfte Worte gewählt. Und keine einzelnen rausgepickt, wie es von anderer Seite schon gemacht wurde.